

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 17.05.1750-09.02.1751; 11.02.1751

5. - 11. Dezember 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172309

Abend um 7. Uhr kamen wir in unsern neuen Miethen an dem De-
laware Fluss wieder an. Herr Conrad Brukholtz wolle nach weiter
auf aber sagte mir Herr Schaum keine W. mehr zu geben
Schnapfen wegen der Lage. Nach einer halben Meile wurde
nicht mehr weiter.

d. 5. Morgens stand mir wieder etwas bei d. 7. Uhr nach dem Auf-
ein kamen ab dem neuen Punkt. Herr Schaum aber konnte wegen
seiner Schmerzen um 10 Uhr keine Fahrt mit fort setzen. Die
Lage ist sehr in die eine Anabaptisten Miethen, mit welcher
man sich nach gegebenem Gelde hat von den Kindern der Stadt zu
den neuen. Abend nach 7. Uhr kamen wir in Philadelphia

in dem Conrad Brukholtz'sen Haus so ziemlich wohl an.
d. 6. u. 7. nächsten in Philadelphia war, so viel wir außer dem
Haus sahen. Auf dem einen Brief von meinem Pfarrer
in Lancaster, der mir mit Entzücken beistimmt, wie der Doctor
meine in artiger Gegenwart d. 10. Uhr nach, wie der Herr
Pfarrer einen Adler, wie man nach Lancaster d. 10. Uhr
nach dem neuen Hofe habe und ich zuhause wolle für ein
großes Losse: wie aber selbst die neuen Hölzer zu
d. in die aber großen, denn ein Mann im Winter mag
die kühnen Hölzer und kalte Häuser sein. Aber selbst
wie der Beginn in die Aufzüge nicht wenig an-
ge, da zu mal eine G. Trauer zu sein als der Hofe
von dem ich abgesehen werden, wie sagen zu lassen
aber auf ein große Arbeit habe nach wie vor, ein
wunderbar neues neues Haus zu sein.

Dom. 11. Advent. habe Nachmittag in Philadelphia ge-
wandert d. Nachmittag. Herr Conrad Brukholtz
Kinder haben zugeführt. Nach dem Gottesdienst waren
verschiedene Leute bei uns.

d. 10. Auf dem einen Brief von meinem lieben Herrn
mit dem Briefe, daß der junge Pater ab heute mit einem
neuen nach dem neuen Hause d. 10. Morgens in
Haus zu sein zu sein wollen. Welche ich aber selbst
dinge abgesehen, weil ich für mich nicht sein kann
d. an neuen müßte ich in neuen Hause. In der
in der in der zu Hause. Selbst erprobte mich
selbst mich in mich neuen Hause. Der selbst
neue Haus die neuen Hölzer nach Lancaster zu
den neuen Hause. Wie aber Herr Schaum wegen
seiner Schmerzen keine Möglichkeit auf dem Weg zu haben
dürfte, so wurde einem jungen Manne zur Gesellschaft
d. der ist über die Pferde mit d. neuen Nachmittag
an d. 10. Uhr nach. Nach dem ein wenig Hölzer in der
den Hölzer mit mich neuen Hause bei so vielen
Hölzer neuen müßte neuen neuen Abend nach 8.
Uhr in ein englisches Miethen an. Der Herr
wohl zu Hause zu sein, wenn die alten große
da so viele Menschen von Hause mich nicht
für lassen.

d. 11. Auf dem Briefe habe ich mich neuen neuen
auf dem neuen. Gute Nacht und dem neuen neuen

